

KS-SP2

Eike Grein sichert dritten Sieg

Hegelsberg-Vellmar gewinnt 3:2

KASSEL. Der SV Hegelsberg-Vellmar hat das zweite Saisonmatch in der Sportgewehr-Oberliga Nord gewonnen. 3:2 siegten die Gastgeber gegen Bischhausen.

Nur auf den ersten beiden Positionen gelang dem Heimteam nichts. Sandra Rauschenberg unterlag mit 562:579 Ringen, und Eva Hollstein hatte gegen ihren ehemaligen Team- und Landeskaderkollegen Lukas Schade in einer hauchdünnen Entscheidung das Nachsehen – 551:552. Den Anschluss erzielte Daniel Tschöpe nach einem 555:555 im letzten Zehnersatz mit 88:87. Den Ausgleich besorgte Eike Grein mit einem 554:525. Dieser große Abstand beim letzten Einzelsieg war entscheidend, das Hegelsberg Vellmar den dritten Punkt im Teamvergleich mit 2222:2211 Ringen gewann.

Dieses Glück hatte der SSV Oberzwehren in der vierten Runde nicht. Der Vorletzte unterlag Schlusslicht Oberaula 2:3. Der Ausbeute von zwei Einzelsiegen durch Jochen Michaelis (567:565) und Werner Küllmar (554:545) standen Niederlagen von Michael Matthäi (532:560), Karin Küllmar (545:559) und der Mannschaft im Teamvergleich (2198:2229) gegenüber. Trotz der Niederlage bleibt Oberzwehren mit einem Einzelsieg mehr Vorletzter vor Oberaula.

Vorrundensieger ist Massenhausen. Der Titelverteidiger aus Bad Arolsen sicherte sich Platz eins mit einem 4:1 gegen den bisherigen Spitzenreiter Stärklos. (zvkk)

Reiten

A-Stilspringen: 1. Malkus (Waltzrodt)/ Non Stop Ixes, 2. Fiedler (Waldeck)/ La Rina, 3. Rohrbach (Arolsen)/ Firefly

A-Stilspringen: 1. Bebendorf (Oberkaufungen)/ Anton, 2. Schieferdecker (Arolsen)/ Afra, 3. Hocke (Korbach)/ Antonia
Zwei-Sterne-A: 1. Abt.: 1. Klapp (Fürstenwald)/ Fortuna, 2. Hocke/ Antonia, 3. Eckhardt (Ahnatal-Vellmar)/ Chico; 2. Abt.: 1. Kampe (Fürstenwald)/ Carpe Diem, 2. Schmid (Schwalmpforte)/ Aviata, 3. Lepp (Fritzlar)/ Lara-Jane

Zwei-Sterne-A-Springpferdeprüfung: 1. Abt.: 1. Pohn (Korbach)/ Click Clack, 2. Nedeltchev (Diemelsee)/ Vida, 3. Nedeltchev/ Catalina; 2. Abt.: 1. Vahle/ Cosa Fiffi, 2. Silber (Oberkaufungen)/ Caspar, 3. Rininsland-Schröder (Schwalmpforte)/ Captain Jack

L-Springen: 1. Abt.: 1. Dannehl (Kreienzen)/ Palino, 2. Heise (Kreienzen)/ Cassano, 3. Vasiljev/ Layos; 2. Abt.: 1. Kampe/ Carpe Diem, 2. Hoppe (Diemetal)/ Conn Spirit, 3. Rosenow (Arolsen)/ Vis à Vis

Zwei-Phasen-L-Springen: 1. Abt.: 1. Gerhold (Wolfhagen)/ Chicago, 2. Schwedes (Wolfhagen)/ Quick Step, 3. Erd (Bad Wildungen)/ Conquistador; 2. Abt.: 1. Leifert (Diemetal)/ Lazlo, 2. Brüssler (Ahnatal-Vellmar)/ Ice Man, 3. Pavel/ Podolski

Springpferde-L: 1. Abt.: 1. Kircher (Landenhausen)/ Carla Columna, 2. Flacht (Martinfeld)/ Cortina, 3. Nedeltchev/ Carino und Prior (Paderborn)/ Comtess; 2. Abt.: 1. von Hirschheydt (Hardenberg)/ Quick Step, 2. von Hirschheydt/ Ce la vie, 3. Friedel (Nethegau Brakel)/ Caddilac

Ein-Sterne-M-Springpferdeprüfung: 1. von Hirschheydt/ Ce la vie, 2. von Hirschheydt/ Canita, 3. Friedel/ Caddilac. Ein-Sterne-M-Punktespringen, 1. Abt.: 1. Zey (Borken)/ Skara, 2. Silber/ Casimir, 3. Gerhold/ Chicago; 2. Abt.: 1. von Hirschheydt/ Quadrio, 2. Kähn (Oberkaufungen)/ Balouika, 3. Schwedes/ Quick Step

Zwei-Sterne-M-Springen: 1. Vahle/ Enya, 2. Rininsland-Schröder/ Chara, 3. Schäfer (Oberkaufungen)/ Condolissa
Ein-Sterne-S-Springen: 1. Vahle/ Glenn Miller, 2. Vahle/ Enya, 3. Zey/ Charleston

Springreiter-WB: 1. Schneider (Hofgeismar)/ Nana, 2. Stein/ Fürstenwald/ Tabajano, 3. Bolse (Liebenau)/ Molly

Stilspring-WB: 1. Dobsław (Fürstenwald)/ Lilly Lustig, 2. Engelhardt (Fürstenwald)/ Go Yellow, 3. Kulpe (Wolfsanger)/ Dilltal Snoopy und Hartje (Fürstenwald)/ Mary

Standard-Springwb: 1. Höhn (Fürstenwald)/ Twister, 2. Riechers (Fritzlar)/ Nobless, 3. Dobsław/ Lilly Lustig. Stilspring-WB: 1. Seifert (Fürstenwald)/ Victor's Boy, 2. Kulpe/ Dilltal Snoopy, 3. Tiller (Lich)/ Black Morrus. (phe)



Die Siegerin des S-Springens: Huberta Vahle auf Glenn Miller.

Foto: phe

Erste, Zweite und Siebte

Pferdesport: Huberta Vahle räumt beim S-Springen auf dem Reiterhof Pavel ab

VON SUSANNE SEIDENFADEN

CALDEN. Huberta Vahle heißt die beste Reiterin des großen Springturnierwochenendes auf dem Reiterhof Pavel beim Reit- und Fahrverein Fürstenwald. Die Amazone, die für den Reitverein Altenautal startet, verbuchte nicht nur den Sieg beim anspruchsvollen S-Springen mit Glenn Miller, sondern landete mit Enya auch noch auf Platz zwei. Zudem war sie noch in etlichen anderen hochkarätigen Springprüfungen erfolgreich.

Für den Höhepunkt, ein Ein-Sterne-S-Springen mit Siegerunde, hatte Parcourschef Michael Jennemann einen Parcours aufgebaut, der für viele Pferde offensichtlich über ihr Leistungslimit ging. Runde um Runde fielen die Stangen, verweigerten Pferde den Ge-

horsam und verließen die Reiter enttäuscht den Platz.

Die Beschaffenheit des Platzes, der nicht ganz eben ist, war laut Herbert Bolse, der für die RSG Liebenau auf Baccara gestartet war, eine besondere Schwierigkeit für die Pferde. Zu krautraubend stellten sich die Sprünge dar, die teils bergauf angegangen werden mussten. So war die gebogene Distanz vom dritten Sprung auf den vierten Sprung, eine Kombination, außerordentlich tückisch. Der gewaltige Oxer als Einsprung in die Kombination, die auf einer Bergauf-Linie lag, schmeckte den meisten Pferden nicht. Abwürfe und Verweigerungen waren die Folge.

Nur zwei von 24 Reitern kamen fehlerfrei über die zehn Hindernisse mit zwölf Sprüngen. Eine davon Vahle, der an-

dere war Niels von Hirschheydt vom RV Hardenberg, dessen Condor geradezu über die Hindernisse flog.

Dritter Platz für Pavel

Da kein Stechen, sondern eine Siegerrunde ausgeschrieben war, ritten die besten sechs Reiter aus dem Normalparcours um den Sieg. Hier zeigte sich Vahle mit Nerven wie Drahtseilen. Trotz jeweils eines Fehlers ritt sie beherzt über die sieben Sprünge der Siegerrunde weiter und kam mit Enya in 34,47 Sekunden und mit Glenn Miller (33,18) nach Hause. Einzig Shari Zey aus Borken schaffte es, nahe an diese Zeit zu kommen. In 34,86 Sekunden setzte sie mit dem gewaltigen Charleston über die Sprünge, musste aber auch einen Fehler hinnehmen und belegte mit dieser Leis-

tung Platz drei. Vahle konnte sich sogar noch über eine weitere Platzierung in dem schwierigen Springen freuen: Mit Fontaine D'o wurde sie Siebte.

Zwei Tage lang zeigten in Fürstenwald Springreiter von der Einsteigerklasse bis zu M- und S-Springen ihr Können. Vor allem Jugendliche nutzen die Gelegenheit, an den vielen Einsteigerprüfungen teilzunehmen. Vom gastgebenden Verein waren Janine Klapp, Katharine Seiffert und Valerie Kampe immer vorn mit dabei. Multitalent Viktoria Pavel, die am vorigen Wochenende grandiose Erfolge beim Dressurturnier für sich verbuchte, ließ es dieses Mal ruhiger angehen. Mit Podolski belegte sie in einer Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse L den dritten Platz.

Bowler kommen auf Platz drei

Hessischer Vereinspokal in Frankfurt: Unglückliches Aus im Halbfinale

FRANKFURT. Die Vereinsauswahl des Bowlingvereins Kassel erreichte beim Hessischen Vereinspokal in Frankfurt Platz drei. Nachdem die Kasseler die Vorrunde kampflos überstanden hatten – Gegner BSV Oberrad trat in Kassel nicht an – hinterließ das Team beim Viertelfinale beim Samstagstart einen starken Eindruck.

Das aus Bundesliga-Spielern des amtierenden Deutschen Meisters und aus Hessenliga-

Akteuren des Clubs Finale zusammengesetzte Team erreichte in seiner Gruppe Platz eins. Dabei waren die Nationalspieler Pascal Winterheimer und David Canady die Erfolgsgaranten.

Im Halbfinale spielten die verbliebenen vier Mannschaften die Finalteilnehmer aus. Hier lief es für die Kasseler nicht mehr so gut. Zum Auftakt musste Kassel gegen den BV City Frankfurt eine 2:7-Niederlage hinnehmen. Nur Win-

terheimer und Rolf Hübner gewannen ihre Spiele. Im zweiten Spiel erreichte Kassel zwar einen 8:1-Sieg, aber im alles entscheidenden dritten Spiel hatten die Nordhessen gegen den wie entfesselnd aufspielenden BV Hanau (1098:887 Pins) keine Chance und mussten sich als Vierter des Halbfinals mit dem kleinen Finale um Platz drei begnügen.

Im Finale holte sich der BV City Frankfurt den Vereinspo-

kal. Im Spiel um Platz drei nahm der BSV Kassel erfolgreich Revanche gegen Hanau (12:6) und sicherte sich den Platz auf dem Treppchen.

Für das von Peter Leister betreute Kasseler Team spielten: Winterheimer: 2241/Schnitt 224 Pins, Canady 2126/213 Pins, Dennis Hübner 1587/198 (8 Spiele), Christian Racpan 771/193 (4), R. Hübner 1902/190, Marco Rischer 928/186 (5) und Dieter Collmann 527/176 (3). (sn)

Zu viel Gewicht verloren

Kraftsportler Schollbach belegt bei EM Platz sechs

SOFIA. Mike Schollbach vom TSV Heiligenrode hat bei der Europameisterschaft im Kraftdreikampf den sechsten Platz belegt. In Sofia zeigte der deutsche Meister in einem starken Feld nach einer von mehreren Erkrankungen gestörten Vorbereitung und acht Kilogramm Gewichtsverlust einen passablen Wettkampf.

Angetreten nur im 93-kg-Limit begann er den Wettkampf in der Kniebeuge mit 290 kg und steigerte sich schließlich auf 302,5 kg. Mehr war nicht drin. Im Bankdrücken lief es weniger gut. Der erste Versuch mit 200 kg war noch sehr vielversprechend, doch an 212,5 kg scheiterte der Heiligenröder. Im Kreuzheben war nach guten 260 kg zu Beginn und schwer erkämpften 272,5 kg dann im dritten Versuch die Luft raus. Schollbach erreichte 775 kg im Dreikampf und verpasste so den angestrebten fünften Platz. Zum Vergleich: Bei der Deutschen Meisterschaft vor gut acht Wochen hatte er noch 855 kg bewältigt.

„Diese EM war nur eine Zwischenstation auf dem Weg zur Weltmeisterschaft Anfang November in Denver, USA“, erklärte Abteilungsleiter Horst Appel. „Das Ergebnis war zweitrangig, wichtiger war das Studieren der Gegner und ihrer Taktik.“ (red)



Bei der Kniebeuge: Mike Schollbach.

Foto: nh

2:1 – Erster Heimerfolg für Hockey-Herren

KASSEL. Mit einem 2:1-Erfolg gegen SAFO Frankfurt II sicherten sich die Hockey-Herren des HC Kassel ihren ersten Heimsieg in der Verbandsliga-Rückrunde.

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit ging der Gast durch ein Tor per Ablage auf den rechten Pfosten nach einer Strafecke in Führung. Doch fast postwendend glich der HCK aus. Nils Hanke verwandelte sehenswert über den zu weit außen stehenden Frankfurter Torwart.

Und der HCK legte nach: Moritz Herter verwandelte eine gute Hereingabe von Moritz Heimerich zur 2:1-Führung. Auch die zweite Hälfte verlief ausgeglichen. Eine gut aufgelegte HCK-Defensive hielt dem Frankfurter Druck stand und brachte den Sieg über die Zeit. Der HCK sicherte sich so Tabellenplatz drei.

Die Knaben A (U14) erreichten im Hessenpokal ein 0:0 gegen den DHC Wiesbaden. (dk)



Goethe-Gymnasium Regionalmeister

Die Fußballer des Goethe-Gymnasiums Kassel (Jahrgang 2000/2001) verteidigten beim Regionalentscheid auf der Sportanlage Waldauer Wiesen in Kassel ihren Titel. Sie vertreten somit ihre Region im Juli beim Landesfinale in der Sportschule Grünberg. Rang zwei ging an die THS Baunatal. Das siegreiche Team (von hinten links): Betreuer Martin Pyka, Lukas Bergelt, Erik Morozov, Alexander Hochapfel, Nico Gröteke, Moritz Winkler, Max Keller und Julian Karnowka sowie (vorn) Luka Jozanovic, Niklas Gronke, Moritz Brandt, Andre Paar, Jan Paar, Jannik Kleim und Ole Eiser. (red)

Foto: nh

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion: Gerd Brehm, Tel. 0561 / 203 - 1171, Fax 0561 / 203 - 2421, sportredaktion@hna.de